

Wenn's um Geld geht.



www.ksk-koeln.de

H 9.1

Im folgenden Schuljahr 2016 / 2017 habe ich mir folgendes vorgenommen (Ergebnis des Schüler-sprechtages am 25.08.2016)

.....
.....
.....
.....

Datum	Unterschrift
-------	--------------

H 9.2

(Termin 20.11.2016!) Ich habe meinen Berufs-wahlordner auf den neuesten Stand gebracht.

Datum	Unterschrift / Klassenlehrer	Datum	Unterschrift
-------	------------------------------	-------	--------------

H 9.3

In folgenden Fächern muss ich mehr tun und habe mich deshalb von folgenden Fachlehrern be-raten lassen:

Datum	Unterschrift / Fachlehrer/in	Datum	Unterschrift
-------	------------------------------	-------	--------------

Datum	Unterschrift / Fachlehrer/in	Datum	Unterschrift
-------	------------------------------	-------	--------------

H 9.4

Am 28.09.2016 habe ich auf der Berufswahlmesse im MEDIO / Bergheim einen Überblick über regionale „Berufswahlangebote“ erhalten und den Spickzettel gewissenhaft ausgefüllt. Den Bogen mit den wichtigen Internetadressen habe ich dem Berufswahlordner beigelegt.

Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift /Klassenlehrer/in
-------	--------------	-------	--------------------------------

H 9.5

Ich weiß, dass unter der Adresse <http://www.br.de/fernsehen/ard-alpha/sendungen/ich-machs/index.html> zu fast allen Berufen kurze Berufswahlfilme heruntergeladen werden können.

Datum	Unterschrift
-------	--------------

H 9.6

Das Schülerbetriebspraktikum der Jahrgangsstufe 9 wird vom 19.06. bis zum 30.06.2017 stattfinden. Über den Ablauf und die rechtlichen Rahmenbedingungen sind wir am ___ - ___ - _____ informiert worden.

Datum	Unterschrift
-------	--------------

H 9.7

Ich habe mit der Agentur für Arbeit am ____. ____. _____ Kontakt aufgenommen.

Ergebnis:
.....

Datum	Unterschrift	Arbeitsamt
-------	--------------	------------

Datum	Unterschrift
-------	--------------

H 9.8

Ich habe mich über die Angebote zur Berufswahlvorbereitung im BOB-Büro unserer Schule informiert.

Datum	Unterschrift	BOB
-------	--------------	-----

Datum	Unterschrift
-------	--------------

H 9.9

Bei einem Beratungsgespräch mit meinem Berufsberater, Herrn/Frau....., einem Beratungslehrer / Oberstufe habe ich folgendes besprochen:

.....
.....

Datum	Unterschrift	AA/ Lehrer/in
-------	--------------	---------------

Datum	Unterschrift
-------	--------------

H 9.10

Ich habe das Heft der **Kreissparkasse Köln** „RICHTIG BEWERBEN“ erhalten und dieses mit meinem Vater/Mutter erarbeitet und das Heft im Berufswahlordner abgeheftet.

Datum	Unterschrift/Eltern
-------	---------------------

Datum	Unterschrift
-------	--------------

H 9.11

Im Deutschunterricht habe ich das Anschreiben „Bewerbung um einen Praktikumsplatz“ erstellt

Datum	Unterschrift / Deutschlehrer/in
-------	---------------------------------

Datum	Unterschrift
-------	--------------

H 9.12

Bei folgenden Firmen habe ich mich um einen Praktikumsplatz beworben:

-

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Antwort:

-

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Antwort:

H 9.13

Ich habe die Internetadressen der
IHK Köln und der Handwerkskammer Köln recherchiert:

.....

H 9.14

Alternativ zur gewünschten Praktikumsstelle habe ich mich im Internet über die Praktikums- und Ausbildungsangebote bei der Handwerkskammer Köln und der IHK (Industrie- und Handelskammer Köln) informiert. Folgende Firmen in meiner Nähe bieten auch Praktikumsplätze an:

Fa. Anschrift:..... Tel.:.....

Fa. Anschrift:..... Tel.:.....

H 9.15

Ich habe am Infoabend der Berufsschulen am
05.12.2016 teilgenommen

Datum Unterschrift

Mein(e) Eltern / Vater / Mutter haben mich begleitet

(ja) (nein)

H 9.16

(Termin: 07.01. 2016!) Ich habe mich bei meinem zukünftigen Praktikumsbetrieb vorgestellt und habe die Praktikumsbescheinigung ausfüllen lassen.

Datum Unterschrift / Betrieb

Unterschrift

H 9.17

In meinem zukünftigen Praktikumsbetrieb wird für folgende Bereiche ausgebildet:

.....

.....

H 9.18

Folgende Ausbildungsberufe interessieren mich – unabhängig von eventuellen Abschlüssen – näher:

1.

.....

2.

.....

H 9.19

Ich habe mich über die im Computerraum/BOB-Büro der Gesamtschule angebotenen Trainingshefte zu „Ausbildungstests“ informiert.

Datum Lehrer / BOB-Büro

H 9.20

Ich habe mich mit der Broschüre **BERUFE REGIONAL und AUSBILDUNG / Studium** + **BERUF** des Arbeitsamtes beschäftigt und kenne nun die in der Region angebotenen Ausbildungsberufe in Betrieben, Behörden, die Berufsausbildung in Schulen und die Angebote weiterführender Schulen.

Ich werde mir das Heft beim Arbeitsamt in Köln und Bergheim besorgen und im Berufswahl-Ordner abheften.

Datum	Unterschrift
-------	--------------

H 9.21

TEST 1 Ich habe heute, den Einstellungstest von zur Übung bearbeitet.

____. ____ . ____ ; ____ . ____ . ____

Datum	Unterschrift / Testleiter
-------	---------------------------

H 9.22

Das Ergebnis des 1. TESTS wurde von mir in den Berufswahlfahrplan übertragen. An folgenden Defiziten muss ich noch arbeiten:

-
-
-
-

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Datum	Unterschrift
-------	--------------

H 9.23

(Termin: 03. 02. 2017!) Ich habe heute, am ____ . ____ . ____ mit meiner Klassenlehrerin, meinem Klassenlehrer über für mich mögliche Abschlüsse gesprochen:

Ohne Abschluss – HA 9 – HA 10 – FOR – FOR Q (zutreffendes ankreuzen!)

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Datum	Unterschrift / Klassenlehrer
-------	------------------------------

H 9.24

Dem Halbjahreszeugnis lag folgende Abschlussprognose bei: _____

In folgenden Fächern muss ich mehr tun und habe mich deshalb beim jeweiligen Fachlehrer informiert:

Datum	Unterschrift / Fachlehrer/in
-------	------------------------------

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Datum	Unterschrift / Fachlehrer/in
-------	------------------------------

Datum	Unterschrift
-------	--------------

H 9.25

Ich habe an folgenden Tagen mit der CD-Rom **Ausbildungstests sicher bestehen** gearbeitet, um besser zu werden (evtl. Computerraum):

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Datum:	Lehrer / Eltern
--------	-----------------

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Datum:	Lehrer / Eltern
--------	-----------------

H 9.26

Ich habe mir Passfotos anfertigen lassen und ein neues Foto mit Lebenslauf im Berufswahlordner abgeheftet

Datum Unterschrift

H 9.27

Im Deutschunterricht bzw. im Ergänzungsunterricht wurden von mir ein Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben erstellt und dem Berufswahlordner beigeheftet.

Datum Unterschrift

Datum Unterschrift / Deutschlehrer/in

H 9.28

Im Schuljahr 2016 / 2017 habe ich mir folgende Filme zur Berufswahl (BOB-Büro / Mittagspause, Unterricht beim Klassenlehrer/in) angesehen:

Titel:.....

Datum Aufsicht

Titel:.....

Datum Aufsicht

Titel:.....

Datum Aufsicht

Titel:.....

Datum Aufsicht

H 9.29

Ich habe mit dem Programm des Arbeitsamtes RICHTIG BEWERBEN gearbeitet. :

Thema:.....

Datum

Thema:.....

Datum

H 9.30

Ich habe mich über die Fahrtmöglichkeiten zum Praktikumsbetrieb informiert und werde folgende Verkehrsmöglichkeiten nutzen:

- zu Fuß ja ()
- mit dem Bus ja ()
- mit der Bahn ja ()
- mit dem Fahrrad ja ()

Datum Unterschrift

H 9.31

Ich habe heute das „Schwarze Brett“ LEHRSTELLENANGEBOTE am BOB-Büro entdeckt und werde mich in Zukunft regelmäßig über angebotene Lehrstellen informieren.

Datum Unterschrift

H 9.32

Nun habe ich konkretere Vorstellungen darüber, was ich nach der Klasse 10 machen möchte:

I Ausbildung als:.....

1. Ausbildungsalternative:

2. Ausbildungsalternative:

II Besuch der Oberstufe: () ja () nein

1. Alternative zur Oberstufe:

III Berufswunsch mit Oberstufe:

IV Ich bin noch unsicher: ja ()*

*Ich habe mit meinem/r Berufsberater/in einen Termin zu einem Berufseignungstest vereinbart.

Datum Unterschrift

Datum Unterschrift

H 9.33

Ich habe mich ausführlich über das Bewerbungsverfahren, die Einstellungstermine und die Bewerbungsbedingungen möglicher Firmen / schulischen Einrichtungen informiert und meine Recherche dem Berufswahlordner beigelegt.

Datum Unterschrift

H 9.34

Ich habe meine Initiativ-Bewerbung im Internet unter der Adresse der IHK Köln eingegeben:
www.ihk-koeln.de/bildung/index.htm

Der Text ist dem Berufswahlordner beigelegt!

Datum Unterschrift

H 9.35

(Termin: Osterferien!) Ich habe heute mit meinen Eltern über meine Lebensziele, meinen schulischen Werdegang gesprochen und wir sind zu folgendem Ergebnis gekommen:

.....
.....

Folgende Alternativen dazu gibt es:

.....

Datum Unterschrift Eltern

Datum Unterschrift

H 9.36

Ich habe meine Ziele in der Schule aufgrund der Blauen Briefe- Info überprüft. In folgenden Fächern muss ich verstärkt in den Osterferien üben.

Fächer:

Datum Unterschrift

H 9.37

Bei folgenden Firmen/Behörden habe ich mich beworben. Kopie der Bewerbungsschreiben für eine Ausbildungsstelle werden im Berufswahlordner abgeheftet.

1.

Datum Unterschrift

2.

Datum Unterschrift

3.

Datum Unterschrift

H 9.38

Mein Betriebspraktikum dauerte vom ____ . ____ . ____ bis zum ____ . ____ . ____

Fehltage:

Verspätungen:

Bestätigungen:

Datum	Unterschrift / Praktikumsbeauftragter
-------	---------------------------------------

Datum	Unterschrift
-------	--------------

H 9.39

Weitere Berufswahlaktivitäten:

.....

.....

.....

.....

.....

H 9.40

BOB-Büro Termine

..... 20__ Unterschriften:.....

..... 20__ Unterschriften:.....

..... 20__ Unterschriften:.....

Sprechstunden der Arbeitsagentur (BOB)

.....

.....

Öffnungszeiten des BOB im 1.Halbjahr:

.....

.....

Öffnungszeiten des BOB im 2.Halbjahr:

.....

.....

Prüftermine der Klassenlehrer / innen:

..... 2015 Unterschriften:.....

..... 2015 Unterschriften:.....

..... 2016 Unterschriften:.....

..... 2016 Unterschriften:.....

H 9.41

Ich habe heute, am ____ . ____ . ____ in der Schule die Anschlussvereinbarungen (KaoA) unterschrieben.

Datum	Unterschrift
-------	--------------



BANKKAUFFRAU/-MANN

Der Bankkaufmann und die Bankkauffrau beraten ihre Kunden mit Fachwissen und in verständlicher Sprache. Der Kunde vertraut auf das fachliche Know-how seines Kundenberaters und kauft eine der von ihm vorgeschlagenen Finanzdienstleistungen.

Kundenberatung und Verkauf stehen im Mittelpunkt der Tätigkeit der Bankkauffleute. Die fundierte individuelle Beratung ihrer Kunden, Verkauf von Finanzdienstleistungen und die Zufriedenheit der Kunden sind oberstes Ziel der Bankkauffleute. Dazu müssen sie Verantwortung übernehmen und Entscheidungen treffen.

Weiterhin informieren die Bankkauffleute ihre Kunden umfassend darüber, wie sie Vermögen aufbauen und anlegen können. Grundlage ist immer die individuelle Ausgangssituation der Kunden. Die Bankkauffleute erstellen ihren Kunden verschiedene Angebote zur Vermögensanlage: Dazu zählen die traditionellen Sparanlagen und festverzinslichen Wertpapiere, in zunehmendem Maße aber auch Anlagen in Fonds, Aktien, Bauspar- und Versicherungspro-

Verkaufsgespräche planen, Kunden beraten, überzeugen, Finanzprodukte verkaufen ...

dukte. Die Bankkauffleute beraten ihre Kunden kompetent, welche Anlage für sie die günstigste wäre. Die Kompetenz und Überzeugungskraft der Bankkauffleute und das Produkt bewirken dann, dass sich die Kunden z.B. für den Kauf einer Finanzdienstleistung entschließen.

Eine große Bedeutung für die Bank hat das Kreditgeschäft. Viele Geschäftsleute und Privatpersonen benötigen Geld, um z.B. ihr Geschäft auszubauen oder ein Haus (Immobilie) zu finanzieren. Dieses Geld (Kredit) leiht ihnen die Bank gegen die Bezahlung eines bestimmten Prozentsatzes an Zinsen und gegen die Stellung von Sicherheiten (z.B. Hypothek). Bevor ein Kredit genehmigt wird, prüfen die Bankkauffleute genau, ob das Projekt, für das der Kredit beantragt wird, solide und erfolgsversprechend ist. Der Kredit muss dann innerhalb eines vorher bestimmten Zeitraums in z.B. monatlichen Raten zurückgezahlt werden.



Zutritt

Gesetzlich keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben; mittlerer Bildungsabschluss oder Abitur bevorzugt. Es findet ein betriebliches Auswahlverfahren (Einstellungstest + Gruppenübung) statt.

Ausbildung

3 Jahre (Handel): duale Ausbildung Betrieb/Berufsschule; 2 1/2 Jahre bei mittl. Bildungsabschluss; 2 Jahre bei Abitur. Verkürzung auf 2 1/2 Jahre bei mittlerem Bildungsabschluss, Verkürzung auf 2 Jahre bei Abitur. Die hochwertige Ausbildung enthält, neben der tagtäglichen Betreuung in der Bank, z.B. Computer Based Training, Workshops, Verkaufsseminare, Projektarbeiten, Planspiele u.a.

Sonnenseite

Bankkauffleute sind direkt am Puls des Wirtschaftsgeschehens. Ihre Fachkenntnisse werden hoch geschätzt.

Schattenseite

Die Verantwortung ist groß: Es ist nicht immer leicht, maßgeschneiderte Lösungen für Kunden zu finden oder ihnen den gewünschten Kredit zu geben.

Vorurteil

»Als Insider können die sich doch leicht ein Vermögen anhäufen!«

Realität

Börsengewinne, die auf Insider-Wissen beruhen, sind streng verboten und werden geahndet.

Was?Wozu?Was?Wozu?

Damit ein Familienvater ein Haus für seine Familie bauen kann, vermittelt ihm der Bankkaufmann einen Bausparvertrag.

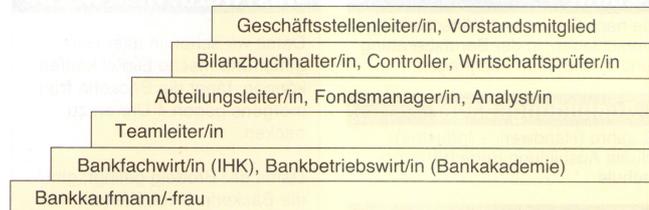
Damit sich eine selbständige Geschäftsfrau eine gute Altersversorgung aufbauen kann, berät sie die Bankkauffrau gründlich und stellt ihr günstige Modelle zusammen.

Damit der Bankkaufmann entscheiden kann, ob er dem Geschäfts- oder Privatmann einen Kredit zur Erweiterung seines Geschäfts gewähren kann, prüft er sorgfältig dessen Unterlagen (z.B. Geschäftsbilanzen) und Sicherheiten.

Damit die Bankkauffrau in ihrem Verkaufsgespräch überzeugend auftreten kann, bereitet sie sich sorgfältig vor und überzeugt den Kunden zum Kauf einer Finanzdienstleistung.

Damit der Kunde immer weiß, wie es um seine Aktien-Anlage steht, stellt ihm der Bankkaufmann alle Unterlagen zusammen und berechnet den aktuellen Gesamtstand.

Entwicklungsmöglichkeiten



Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Gepflegtes Äußeres			
Verkäuferisches Geschick			
Freude am Umgang mit Menschen			
Interesse für wirtschaftliche Zusammenhänge			
Kundenorientiertheit			
Klarer sprachlicher Ausdruck			
Freude am Verkaufen			
Überzeugungskraft			
Verantwortungsbereitschaft			
Logisches Denken			